

Barmen Wi, den 24. Nov. 30.

Ihre hochw. Herr Professor!

Ihre Leseu. Ad. Graf, den Sie gestern persönlich kennen
gelernt haben, war vom 1. März 1913 bis zum 1. April
1926, die Leiter des Malkriegs mitgenommen, und den
ersten Lieutenant seiner Klasse, unter meiner Leitung an
der in Düsseldorf. Heide in Barmen tätig. Er war
ein Leseu von starker Kunstverständnis und starker
künstlerischer Gesinnung und besaß ein tiefes Verständnis
für die menschlichen und der menschlichen Sprache, er war an
den mittelalterlichen Kunstwerk abgelegt, eine alle
meine Leidenschaft, und Sie sind meine Leseu haben
den Unterricht und der Bewegung viel Hindernis
für ihre Kunst. Sie sind zu sein, und auch der Plan
Heide, wurde ich nicht, und ganz ohne Verantwortung
haben Kunstwerke. Es hat mich aber Heide den Helden
Heide in allen seinen unterrichtet, und ganz tief
mit ihm sein Leben. Seine Unterricht ist ein Leben,

ist ein religiöses u. sittl. Aufwachen oder Sinnerwachen,
Gedanken oder Tugenden, was man sich eine i. d. d. d.
weil es ist konstant, kontinuierlich, ununterbrochen und in
beachtend zu unterrichten, und weil die von ihm gesetzte
Klassen stark gefördert werden. Die Schüler des letzten
Hilfslehrgangs, der sich von Anfang an in seinen Schülern
entwickelt haben, besonders diese Fortschritt von der ersten
Hilfslehre. - Auf in der ersten Hilfslehre ist es ein
gutes Beispiel auf die Schüler und, von der Seite, weil die
Hilfslehre auf den Anfang der ersten Hilfslehre
war. Mit dem Ende eines Schülers ist es auch
eines der besten Beispiele der ersten Hilfslehre. -

In der ersten Hilfslehre können es viele
Beispiele im Fortschritt sein.

Es ist klar, dass die, die von der ersten Hilfslehre,
in der ersten Hilfslehre man ausgehen können.

Mit der ersten Hilfslehre
Hilfslehre.

M. Pölsing,
Pölsing i. R.